

Titel: Kostenfreies Sozialticket für den ÖPNV
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Federführung:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI	Datum:	11.05.2021
Einreicher:	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI		

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	20.05.2021	

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Einführung eines kostenfreien Sozialtickets für den Öffentlichen Personennahverkehr in Stralsund (Wabe 100) umgesetzt werden kann und mit welchen Kosten zu rechnen ist. Dabei soll die Inanspruchnahme dieser kostenfreien Leistung auf die Zielgruppe der Inhaber des Strelapasses orientiert sein.

Begründung:

Die Verwaltung hat analog zum Wahlversprechen der CDU zur Kommunalwahl 2019 die Einführung eines kostenfreien Senientickets geprüft. Dabei werden Kosten in einer Größenordnung von 1 Mio. EURO geplant.

Wir halten das kostenfreie Senienticket für sozial unausgewogen und sprechen uns für die Einführung eines kostenfreien Sozialtickets aus, bei dem die Zielgruppe der Alleinerziehenden oder Familien mit mindestens zwei Kindern, bzw. die Bürger*innen, die über ein geringeres Einkommen verfügen, erreicht werden. Einfaches Kriterium kann dabei sein, dass Inhaber*innen des Strelapasses für ein kostenfreies Sozialticket anspruchsberechtigt sind. Ebenso wie beim Senienticket bedarf es dazu der entsprechenden Prüfung im Vorfeld einer Entscheidung.